

Editorial

Die letzte Ausgabe der ERPL im Jahre 2017 zeigt sich von den Themen her wieder einmal breit aufgestellt, so dass wir hoffen, dass für jeden am Europäischen Privatrecht Interessierten „etwa dabei“ ist. Den Anfang macht dieses Mal Silvia Marino mit ihrem Beitrag „The Cross-Border Continuity of Names in the European Union“, der mir selbst bei der Lektüre einige neue Erkenntnisse brachte. Der zweite, sehr ausführliche Aufsatz in diesem Heft stammt von David Ramos Munoz und befasst sich mit der Frage „Do Fundamental Rights Conflict with Private Law?“, also einem Thema, dass in den letzten Jahren immer mehr in den Blickpunkt der europäischen Wissenschaft geraten ist.

Anschließend wird in dem Abschnitt der Case Annotations die Entscheidung des English and Wales Court of Appeal in der Sache *Heneghan v. Manchester Dry Dock & others*¹ aus verschiedenen nationalen Perspektiven beleuchtet. Der deliktsrechtliche Fall ist deshalb für das englische Recht so bedeutsam, weil dort der Frage der Anwendbarkeit der so-genannten „*Fairchild Exception*“² auf Situationen der alternativen Kausalität, in denen das Opfer bei verschiedenen Arbeitsgebern mit Asbest in Berührung gekommen ist, nachgegangen wird. Insgesamt haben sich sieben Wissenschaftler zusammengefunden, die Entscheidung aus der Sicht ihrer nationalen Rechtsordnung, in denen es zumeist ganz ähnliche Problemstellungen gibt, zu besprechen: W. Vandenbussche (Belgien), Tom Thiede (Deutschland), Florence G’Sell (Frankreich), Nadia Coggiola (Italien), Jessy Emaus (Niederlande) und letztendlich Albert Ruda (Spanien).

Einen ausführlichen Bericht zu einer in Augsburg von Thomas Möllers organisierten Konferenz mit dem Titel „The Current Reform of Chinese Civil Law“ hat Pirmin Herz verfasst und macht deutlich, dass sich das chinesische Zivilrecht gerade in einer Stromschnelle befindet. Wenngleich auch das chinesische Recht nicht im Zentrum des Interesses der ERPL stehen kann, so zeigt uns der Bericht doch, dass wir gut daran tun, die zivilrechtlichen Entwicklungen im Land der aufgehenden Sonne nicht völlig aus den Augen zu verlieren. Zu guter Letzt bespricht Stefan Somers das Buch von Arthur Hartkamp mit dem Titel „European Law and National Private Law“.

Die ERPL wünscht den Lesern wie immer viel Spaß bei der Lektüre.

André Janssen

1 [2016] EWCA Civ 86.

2 *Fairchild v Glenhaven Funeral Services Ltd* [2002] UKHL 22, [2003] 1 AC 32).